Magenbitter

Ich war so sehr in sie vernarrt
Dass ich von Kopf bis Fuß erstarrte
So hab ich Jahre ausgeharrt
Doch dacht’ ich: Gut, ich warte

Und als der Schmerz vergangen war
Ich bekam schon graues Haar
Ist es mir dann doch gelungen
Bin zu ihr ins Bett gesprungen

Es war des Glücks fast schon zu viel
Vom Warteplatz direkt ans Ziel
Nach all dem hungernden Verlangen
Das Feenkind doch eingefangen

Es atmeten unsere Glieder
Rosenduft und den von Flieder
Wir wogten selig auf und nieder
Und dann wieder

Ich dacht’, was ich noch nie gedacht:
Nachdem du’s schon so weit gebracht
Wird sie auch die Deine bleiben
Dann musst’ ich’s noch mal mit ihr treiben

Am nächsten Tag war sie verschwunden
Hab ein paar Zeilen von ihr gefunden
Da saß ich da – geprellter Ritter –
Sie nahm mich nur als Magenbitter

Bernd Remsing
http://fm4.orf.at/stories/1704846/